"Ich bin stolz, Lenzburger zu sein"

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **78 (2007)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Orchester des Lenzburgers Pepe Lienhard spielte in der ausverkauften Mehrzweckhalle

Das begeisternde Konzert der Pepe Lienhard Band liess 40 Jahre Musikgeschichte aufleben

«Ich bin stolz, Lenzburger zu sein»

«Heimspiele» von Heimwehlenzburgern als Highlight

Weil Historie gefeiert wurde, fand das Stadtrechts-Jubiläumsfest ausschliesslich im historischen Geviert der Altstadt stadt. Mit zwei Ausnahmen: Das Stadttheater in der Angelrain-Turnhalle und die grossen musikalischen Events draussen in der Mehrzweckhalle. Aus Platzgründen natürlich, denn von den «Heimspielen» grosser Söhne und Töchter der jubilierenden Stadt versprach man sich auch grossen Zulauf.

Im Falle von Pepe Lienhard ging die Rechnung für alle auf: Die Fans, und das waren nicht nur Zeitgenossen und damit ältere Semester, füllten die Halle und «Pepi» konstatierte nach dem Konzert geradezu gerührt: «Ich bin sehr glücklich und zufrieden, dass das Konzert so wunderbar verlaufen ist. Das Publikum war fabelhaft, ich bin stolz, ein Lenzburger zu sein». Eine win-win-Situation also, wohl auch für das OK. Für den in Lenzburg aufgewachsenen und als Musiker gross gewordenen Bandleader war das Jubiläums-Konzert der erste grosse öffentliche Auftritt in seiner Heimatstadt seit langem. Das müsse schon so fünfzehn oder zwanzig Jahre her sein, er könne sich kaum mehr erinnern. Immerhin gab der nunmehr 60jährige mit der Swiss Army Band kurz zuvor in der «Krone» bei der Radio-Sendung «Rock'n'Roll & Edelweiss» ein kurzes Gastspiel, trat an einer privaten Fete im Schloss auf und blies vor einigen Jahren an der Jugendfest-Serenade im Schloss ein Solo.

Die Visite in Lenzburg hatte für Pepe Lienhard noch einen ganz speziellen Aspekt: Seine ehemalige Bezirksschulklasse nutzte die Gelegenheit für eine Klassenzusammenkunft. Von 40 Jahren Musikgeschichte träumen durften auch seine Fans bei den rund zweieinhalb Stunden Hits und Evergreens am Laufmeter, wobei selbstverständlich Pepes grösster Hit, «Swiss Lady», nicht fehlen durfte.

«Private» lautet der Name des ersten Albums der Sängerin Katy Winter und ihrer Band. So könnte man auch den Rahmen ihres Stadtfest-Auftrittes in ihrem langjährigen Wohnort Lenzburg beschreiben. Der Aufmarsch hielt sich in Grenzen, doch die knapp hundert Fans sorgten mit Begeisterung und Einsatz trotzdem für ein klein wenig Open-Air-Stimmung in der grossen Halle. Katy Winter, ein «Produkt» der TV-Star-Fabrik «Music Star», präsentierte bei ihrem «Heimspiel» als Premiere einen Song für ihr zweites Album. Der Test scheint gelungen, die Fans signalisierten Freude. «Music-Star»-Jurymitglied und Sängerin Mia Aegerter brachte im Vorspiel das vorwiegend jugendliche Publikum zum Klatschen und mitsingen über «Mänsche u Monschter». Ein Konzertabend mit zwei Sängerinnen, die musikalisch überzeugten und eine grössere Fangemeinde verdient gehabt hätten.

Mia Aegerter bei ihrer 90minütigen Bühnenshow

Katy Winter in concert in der Mehrzweckhalle >